



dass Bio-Lebensmittel einen festen Platz in der Mitarbeiterverpflegung haben und auf eine große Nachfrage treffen. Der Kreis der Initiatoren besteht neben dem BUND Naturschutz aus DAX Unternehmen wie der Allianz Deutschland AG, MAN Truck & Bus AG, Linde Engineering, sowie der Versicherungskammer Bayern und dem Studentenwerk München. Der BN hat in all diesen Unternehmen die Bio-Einführung mit einer Beratung unterstützt. Seither gehört ein Bio-Anteil auf der Speisekarte zum Standard in der Mitarbeiterverpflegung.

Zum Service der Projektstelle gehört auch, dass der BUND Naturschutz die Gäste in den Mitarbeiterrestaurants über den ökologischen Landbau informiert und Kostproben von Bio-Säften, Bio-Tees oder Bio-Schokolade verteilt.

Münchner Betriebsrestaurants schätzen die Aktionswoche

An der Bio-Aktionswoche nahmen in diesem Jahr folgende 14 Unternehmen teil: Allianz Deutschland AG, Bayerischer Landtag, Bezirk Oberbayern, Linde AG Engineering, MAN Truck & Bus AG, MTU Aero Engines AG, Polizeikantine, Studentenwerk München, Versicherungskammer Bayern, das Krankenhaus Dritter Orden und die HypoVereinsbank. Auch die drei Kantinen der Landeshauptstadt München führten für die Mitarbeiter im im Rathaus am Marienplatz, im Kreisverwaltungsreferat und im technischen Rathaus in der Friedenstraße eine Bio-Aktionswoche durch. Die Bio-Aktionswoche zeigt, dass Bio auch im großen Maßstab funktioniert.

Biostadt München

Die Einführung von Biolebensmitteln in Münchner Kantinen ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Biostadt München: bio – regional – fair – artgerecht. Die Projektstelle wird gefördert von der Landeshauptstadt München, Referat für Umwelt und Gesundheit.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Bund Naturschutz, Kreisgruppe München
Projektstelle Ökologisch Essen
Elisabeth Peters
Tel. 089 / 51 56 76 - 50
www.oekologisch-essen.de